



Unter dem Motto „Feuer und Flamme“ irren die Besucher des Labyrinths bei Bargteheide in diesem Jahr durch rund 600 000 Maisstauden.

Egal ob als lustiger Familienausflug oder mystische Nachtwanderung mit anschließendem Lagerfeuer unter freiem Himmel – ein Besuch im Maisfeld macht immer riesig Spaß!

Auf Irrwegen

durchs Maislabyrinth



Alle Besucher erhalten Lagepläne und können an den Spielstationen im Mais nach dem Lösungswort suchen.

Einen Moment lang sind Alice und Sandra verwirrt: Müssen sie nun die linke oder die rechte Abbiegung nehmen, um zum Ziel zu gelangen? Auch ihre Eltern werfen einen kritischen Blick auf den kleinen Lageplan und entscheiden dann: Ist doch egal – wir lassen uns einfach durch das dichte Grün um uns herum treiben. Das macht eh viel mehr Spaß – und nebenher lösen sie die kniffligen Aufgaben, die später das Lösungswort ergeben werden.

Feuer und Flamme

Die Familie hat sich für einen Ausflug nach Bargteheide, vor den Toren Hamburgs, entschieden, zum „Ein Labyrinth im Irrgarten“. Ein rund 50 000 m² großes



Mitmachen und viel Spaß dabei haben: Das ist das Motto von Karsten Eggert, der seit 19 Jahren das Maislabyrinth in der Nähe von Hamburg betreibt.



Die Wege des Labyrinths werden etwa im März angelegt, wenn der Mais noch tief steht. Ab Juli kann dann bundesweit geöffnet werden.

Lustige Familientage und Begegnungen mit Lamas und Alpakas erwarteten die Besucher im Maislabyrinth Erfurt.



Direkt an der Ostsee bei Steinberg liegt Gut Oestergaard. Das Tolle: Hier kann man nicht nur im Mais wandeln, sondern auch auf dem Hof aus dem 16. Jahrhundert übernachten!

Maisfeld wurde in monatelanger Arbeit von Karsten Eggert zu einem spektakulären Labyrinth umgestaltet. Eggert, der dieses Jahr bereits zum 19. Mal seiner Kreativität freien Lauf lässt und sich jedes Jahr ein neues Thema ausdenkt, hat dazu in rund vier Monaten mit seinem Team zwischen die etwa 600 000 Maisstauden 3 000 Holzpflocke gesetzt, um die fünf Kilometer lange Route durch den Mais anzulegen. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Feuer und Flamme“. An den Wochenenden darf auch nachts im Mais gewandert werden – aber Vorsicht: So manche schaurige Gestalt hält sich dann dort versteckt! Und jeden Sonntag treibt gar der Maismörder sein Unwesen im Feld ... Bis zum 1.10. hat „Ein Labyrinth im Irrgarten“ außer montags täglich geöffnet. „Wenn wir unsere Pforten schließen, steht meistens schon der Bauer parat, der mir das Feld verpachtet hat. Innerhalb von zwei Stunden wird der Mais eingefahren – das ist schon komisch, wenn alles abgeerntet ist“, verrät Eggert.

Mais Wild West

Bereits zum 9. Mal lockt das Maislabyrinth Erfurt seine Gäste ins Feld. Dieses Jahr unter dem Motto „Mais Wild West“,

dreht sich alles um den Wilden Westen. So wundert es nicht, dass ein begehrter Risenkaktus auf die Besucher wartet. Eine Reihe von Veranstaltungen, wie beispielsweise ein Radrennen durch den Mais, Familientage mit Kinderschminken, Lesungen, wöchentliche Verlosungen, Live-Konzerte im Mais und das tägliche Lagerfeuer unter freiem Himmel, runden das umfangreiche Programm ab.

Irrlandia ruft

Rund um den Mais dreht es sich auch in Brandenburg. Im Mitmachpark „Irrlandia“ können sich kleine und große Entdecker ihren Weg durch das rund zwei Hektar umfassende Maislabyrinth bahnen. Wem das nicht reicht, macht

einen Abstecher ins Barfußlabyrinth, Kräuterlabyrinth, Dunkellabyrinth oder ins Hindernis-Heckenlabyrinth. Zusätzlich zu dem Irr- und Verwirr-Spaß warten zahlreiche Attraktionen auf die jüngeren Besucher: Vor allem die drei bekletterbaren Holztürme mit ihren fünf Rutschen (inkl. Freifallrutsche aus 12 Metern Höhe!), die zudem die höchsten Rutschtürme des Bundeslandes sind, müssen auf jeden Fall ausprobiert werden. Anschließend kann man beim Ponyreiten noch einmal das Maisfeld von „außen“ umrunden, während sich die Eltern in der „Waffel-Oase“ oder der „Kletterpause“ erholen. Räuber- und Ritterfestspiele sowie Kürbis- und Kastanienfest finden in Irrlandia ebenfalls statt. ♦



Zwischen den bis zu 2,50 Meter großen Maisstauden den Überblick zu behalten ist gar nicht so leicht.



Der Mitmachpark Irrlandia bietet neben dem Maislabyrinth noch viele kindgerechte Attraktionen.

Text: Pia Hartt • Fotos: Imago; Mauritius; PR/Veranstalter (7)